

Sieg war (fast) Nebensache



Die Teilnehmer des „Interkulturellen Fußballturniers“ in der Dreifachturnhalle, mit den Organisatoren: Werner Geiger (3.v.l.), Bürgermeister Florian Gams und (dahinter) den TG-Vorständen Waltraud Prins-Spichtinger und Dr. Robert Metzler sowie Nicole Eibl, Leiterin des AWO-Heims Bahia

Vilshofen / Hofkirchen.

Bereits zum vierten Mal fand das „Interkulturelle Fußballturnier“ statt, begründet von der Initiative „Brücken für den Frieden“, erstmals in der Dreifachturnhalle. Wetterbedingt waren die Spiele am vergangenen Samstag nicht auf den Trainingsplätzen ausgetragen worden.

Mit der Organisation war in der Hauptsache das AWO-Heim (für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) Bahia betraut. Leiterin Nicole Eibl freute es, dass sich ihre Bahia-„Buam“ dabei tatkräftig eingebracht und auch kein Problem damit hatten, ein Mädchen in ihrem Team mitspielen zu lassen.

Unterstützt wurden die Turnierorganisatoren von der Turngemeinde (TG) Vilshofen, mit fast 1600 Mitgliedern der größte Verein in der Stadt. Die Turngemeinde ermöglicht das Jahr über Fußballtraining für Flüchtlinge in der Dreifachturnhalle.



Die Siegermannschaft Hofkirchen I mit (stehend, v.l.) Schiedsrichter Heribert Penn (TSV Aidenbach) und Wolfgang Bartl, Trainer beim SV Hofkirchen und Leiter des Integrationsstandortes des Fußballclubs; sowie Erwin Klein (vorne, l.), der die Turniermannschaft gecoacht hatte. Fotos: Zink

„S
po
rt
t
,
'
Fa
-
ir
ne

ss
,
Te
am
ge
is
t
–
un
d
im
ge
me
in
sa
me
n
Er
le
be
n
Vo
ru
rt
ei
le
ab
ba
ue
n“
:
Di
es
so
ll
la
ut

We
rn
er
Ge
ig
er
vo
n
„B
rü
ck
en
fü
r
de
n
Fr
ie
de
n“
da
s
„I
nt
er
ku
lt
ur
el
le
“
Kl
ei
nf
el
d-
Tu

rn
ie
r
be
wi
rk
en
.
Al
le
te
il
ne
hm
en
de
n
Ma
nn
sc
ha
ft
en
er
hi
el
te
n
de
sh
al
b
Ur
ku
nd
en
–

mi
t
Fo
to
s
vo
m
Tu
rn
ie
rt
ag
-
un
d
Me
da
il
le
n,
da
zu
ei
n
Tu
rn
sa
ck
er
l
mi
t
Gu
ts
ch
ei
ne

n
un
d
Na
sc
he
re
ie
n
so
wi
e
ei
ne
n
AW
0-
Ba
ll
.
De
r
Si
eg
wu
rd
e
so
mi
t
fa
st
zu
r
Ne
be
ns

Acht Mannschaften waren angetreten: Bahia I, zwei Mannschaften der AFG Passau, zwei vom SV Hofkirchen, eine von der Berufsschule, ein Team der Gemeinschaftsunterkunft Vilshofen sowie das Team „Birunpai“ (afghanisch für „Außenrist“). Die Spieler aus Afghanistan, Syrien, Eritrea und Guinea spielen teils in den Vereinsmannschaften von Aunkirchen, Alkofen und Vilshofen, einige in Passau. Den ersten Platz erspielte sich die Mannschaft Hofkirchen I.

Eröffnet hatte das Turnier – an seinem 36. Geburtstag – Bürgermeister Florian Gams. Der Vilshofener Rathauschef unterstütze Integrationsbemühungen vorbildlich, freut sich Werner Geiger über die Hilfe von Seiten der Stadt Vilshofen.

Der Turniertag ging mit einem Grillnachmittag zu Ende. – grf

Quelle: PlusPNP.de --grf

Mehr dazu im Vilshofener Anzeiger vom 16.07.2019 oder nach kurzer [kostenloser Registrierung unter Plus.PNP.de](https://www.pluspnp.de)